

**Frau I., geb. 11/97.....Anamnese 8/14 = 18 J. alt**

**Diagnosen:** fleckförmiger Haarausfall (st. 1/14 am Hinterkopf), Kopfschmerzen (< beim Erwachen), Ekzeme/Z.n. Neurodermitis ab 1. Lj.

**Beschwerden:** Kopfschmerzen < morgens, Schmerzen vom Hinterkopf hinabziehend zur LWS, < Sitzen in der Bahn sowie beim Hin- und Rückweg von zu Hause zur Bahn (wohnen an einem kl. Berg), oft Gefühl umzukippen; Hautekzeme an bd. Unterarmen und schubweise in Ellenbogen und Kniekehle, < im Winter

**FA.:** Einzelkind

MM.: (DDR) Rücken/Diskushernie, Alkohol (Tagesmutter)

M.: rez. Zystitis (rh neg)

MV.: Herzinf. (Kraftfahrer)

(getrennt im 8. Lj.)

VM.: Nierenkrank (Fabrik)

V.: Ekzeme (Ungar, Auto-Projektmanager)

VV.: Rückenprobl. (Tischler)

**EA.:** 39. SSWo., sp., 3500 g., (Anti-Rh.-D. in der SS+ nach Geb., B Rh.pos.), 13 Mon. gestillt gelaufen mit 11 Mon., Sprache 1 1/2 J., trocken mit 3 J.

2/98: Aspirationspneumonie (Antibiot.)

1.+2. Lj. Otitis med. (4x Antibiot.); 5.Lj. WiP.,

11 J. Menarche, 1. Sex mit 13 J., Pille ab 13. Lj. bis heute

3/13 in der Psychiatrie (hat s. geritzt, wollte aus dem Fenster springen)

**Impfungen:** BCG 11/97; 4-fach 3/98, 4/98, 5/98, 5-fach 6/99; Hep. B. 6/98, 8/99, 4/00; MMR: 4/99, 12/02

**SA.:** Waldorfschülerin 10. Klasse /Fahrschülerin

**Direkte Befragung:** (hatte gerade dem Stiefvater viel Geld geklaut. Haare dunkelblond gefärbt, schulterlang, glatt) Viele Lebrflecken, keine Warzen, keinen Herpes, 2011 H. zoster re. BWS/LWS, fragl. Rezidiv 1/14, 2x besprechen lassen. Ausschläge von Sonnencreme, Nagelkauen. Schweiß kaum (Oberkörper/Kopf), gern 15-20 Grad, Ahn. Hitze, brauche Sonnenbrille bei Sonne, Ahn. Enge am Hals, ungern RegenAbn. Sturm; habe sportlich alles gemacht bis 13. Lj., spiele seit 2 Jahren E-H-Gitarre; Vater wohnt in Süddeutschland, reist gern dorthin (unregelmäßig, er perfektionistisch, korrigiere sie laufend, nervt). Dysmenorrhoe + 1x Kollaps. Verd. und Appetit gut. Verl. Süßes/Schokol., Abn. Fett, Butter, Bier/Wein, Zwiebeln, Kaffee/Tee. Schlaf: 22 Uhr ein/in den Ferien 1 Uhr, gut ein, durch, auf 6 Uhr (Ferien 10 Uhr). Sei sehr mutig; Abn. Kopfsprung; Furcht vor Kühen (war in Schottland und musste Kühe melken).

**Biografie:** Mutter hatte in der SS. viele Sorgen und Ängste durch den Gyn. Geburt i.O. Als Kind sehr willensstark („wie der Vater“), Mutter berufstätig ab 3 3/3 Lj., 8. Lj. Eltern getrennt, 10. Lj. hatte Mutter neuen Partner, hatte das Gefühl unerwünscht zu sein. 7/13 bis 2/14 in WG gelebt. 3/13 wollte aus dem Fenster springen, s. selbst geritzt, Polizei und Psychiatrie. Viele Gespräche mit Betreuerin. 8/13 Haus gefunden, renoviert, 3/14 eingezogen. Mutter sich wieder getrennt nach 1 1/2 J. neuem Freund. War mit Mutter im Urlaub. Hat früher viel getobt und geschlagen, Kritik geht inzwischen. Kann sich so schwer für etwas entscheiden. Hat viele Gedanken, Pläne, doch realisiert nicht, zieht immer wieder zurück und macht nichts. Schule läuft schleppend, wenig Lust, konzentriert sich schlecht.

**Verlauf:**

3/14: 1. Mittel C 30 pro Woche, C200 alle 14 Tage

8/14: Anamnese: alles unverändert, 2. Mittel in C 1.000

2/15: Haare wieder geschlossen und dicht, kein Ausfall, Löcher verschlossen; habe den Freund gewechselt, hat Mutter ausgeschlossen. Schule läuft besser, weil ihre Konzentration besser ist. Ich spüre deutlich an den Kopfschmerzen, wann die nächste Arzneigabe fällig ist.

Soll so fortsetzen.